

Cleome spinosa – Sortimentssichtung im Pflanzcontainer und im Beet

Die Ergebnisse – kurzgefasst

Spinnenblumen eignen sich durch ihre aparten Blütenstände und ihren grazilen Wuchs sehr gut als dekorative Kübelpflanze oder Solitärs in der Rabattenbepflanzung. Im Sommer 2021 wurde auf dem Pillnitzer Probefeld des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie ein Sortiment von 19 verschiedenen Sorten geprüft. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Sorten fielen relativ gering aus.

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Bei *Cleome spinosa* stehen sowohl vegetativ als auch generativ vermehrte Sorten zur Verfügung. Wie groß sind die Unterschiede zwischen den beiden Gruppen und innerhalb einer Vermehrungsform?

Ergebnisse im Detail

Generativ vermehrte Sorten

Bei einem Topftermin der bewurzelten Stecklinge Mitte bis Ende März und einmaligem Stutzen zwei Wochen nach dem Topfen blühten die meisten Sorten bis Mitte Mai noch nicht, waren aber alle im knospigen Zustand. Zwei Sorten wiesen eine etwas kürzere Kulturzeit auf. Das Stadium Blühbeginn (die Hälfte der Pflanzen einer Parzelle haben offene Blüten) erreichten die Sorten 'Araña Violeta' und 'Araña Rose' (Herkunft Brandkamp). Die gleichen Sorten der Herkunft Kühne benötigten ein bis zwei Wochen länger, um dieses Stadium zu erreichen.

Die drei- bis fünftriebigen Pflanzen hatten Anfang Mai eine Höhe von 20 bis 40 cm. Eine Ausnahme bildete die Sorte 'Clio White', die nicht ganz so kräftig wuchs und chlorotische Blätter aufwies.









Ab Mitte Mai erfolgte die Prüfung sowohl in Pflanzcontainern (sonniger und schattiger Standort) als auch im Beet. Alle Sorten blühten bis Ende September sehr gut. Die Sortenunterschiede waren sehr gering. Nur die schon in der Anzucht etwas schwächelnde 'Clio White' erreichte nicht ganz das Niveau der anderen Sorten. Am schattigen Standort war die Blühstärke etwas niedriger. Deutlich geringer blühten nur die beiden weiß blühenden Sorten 'Clio White' und 'Senorita Blanca' sowie 'Kleio Lilac'.

Im Laufe des Sommers entwickelten sich gut verzweigte Pflanzen von 70 cm bis knapp einem Meter Höhe, die auch im Beet stabil standen.




Die Spinnenblume ist sehr witterungstolerant. Die sehr wechselnden Witterungsbedingungen im Sommer 2021 sowie die vielen Regentage wurden sehr gut verkraftet. Die Blüte wurde dadurch nicht beeinträchtigt.

Cleome spinosa – Sortimentssichtung im Pflanzcontainer und im Beet

Tabelle 1: Ergebnisse aus der Anzucht; Blühstärke und Gesamteindruck sowie Pflanzenhöhe von stecklingsvermehrten Sorten (Mittelwert über den Boniturzeitraum von KW22 – KW40/2021, Dresden-Pillnitz)

Sorte		Kultur- dauer	Abschluss Anzucht KW19	Blühstärke	Gesamteindruck	Pflanzenhöhe KW37
Herkunft			Pflanzenhöhe (cm) Gesamteindruck	Container sonnig Container schattig Beet	Container sonnig Container schattig Beet	Container sonnig Container schattig Beet
Araña Rose Brandkamp; Kühne		6 - 8 Wo	31 7	8,6 8,2 8,6	8,1 8,0 7,9	95 95 98
Araña Violeta Brandkamp; Kühne		7 – 8 Wo	32 7	8,4 7,6 8,3	8,0 7,0 7,8	85 87 103
Clio White Danziger		10 Wo	18 5	6,6 4,6 5,7	6,1 4,8 5,7	72 54 68
Clio Pink Lady Danziger; Florensis		8 - 9 Wo	28 7,5	8,2 7,2 7,5	8,0 7,3 7,5	87 76 94
Clio Magenta Danziger; Florensis		8 - 9 Wo	23 8	8,7 7,6 8,3	8,1 7,2 7,6	85 75 93
Kelly Rose Volmary		9 Wo	21 7	8,7 6,8 7,9	8,4 6,6 7,5	90 78 90
Kleio Pink Blush Syngenta Flowers		10 Wo	21 6	8,3 6,2 7,9	8,1 7,0 7,8	85 80 93
Kleio Lilac Syngenta Flowers		9 Wo	26 7	8,4 4,3 8,3	8,0 3,8 7,6	90 50 87

Cleome spinosa – Sortimentssichtung im Pflanzcontainer und im Beet

Sorte		Kultur- dauer	Abschluss Anzucht KW19	Blühstärke	Gesamteindruck	Pflanzhöhe KW37
Herkunft			Pflanzhöhe (cm) Gesamteindruck	Container sonnig Container schattig Beet	Container sonnig Container schattig Beet	Container sonnig Container schattig Beet
Senorita Blanca Kientzler		8 Wo	21 8	8,8 4,9 8,5	8,1 5,0 8	94 70 102
Senorita Carolina Kientzler		9 Wo	26 7	8,7 8,1 8,5	8,3 7,8 8,1	98 93 101
Senorita Rosalita Kientzler		9 Wo	28 7	8,7 7,8 8,1	8,2 7,2 7,7	96 95 102
Mittelwert (n=11)		8,7 Wo	25 7	8,4 6,8 8,0	8,0 6,7 7,6	88,8 77,5 94,7

Boniturnoten bei Gesamteindruck und Blühstärke von 1 = geringste Merkmalsausprägung bis 9 = stärkste Merkmalsausprägung

Generativ vermehrte Sorten









Bei einem Aussattermin in Woche 12 konnten Mitte Mai schön verzweigte, kompakte Pflanzen ins Beet gepflanzt werden. Es waren bei manchen Sorten erste, sehr kleine Knospen sichtbar. Der Flor setzte, bedingt durch den gewählten Aussattermin, erst Mitte Juni ein. In der Entwicklung etwas schneller war die Sorte 'Violettekönigin', die Ende Mai schon sehr gut blühte. Bis Mitte August blieb die Blühleistung aller Sorten auf hohem Niveau und fiel dann etwas ab.

Die samenvermehrten Sorten erreichten im Mittel Pflanzhöhen von 1,30 m, wobei mit 95 cm 'Sparkler Rose' deutlich kleiner blieb. Die sehr hoch gewachsenen Sorten (zum Beispiel 'Kirschkönigin' mit 1,45 m oder 'Queen Violet' mit 1,50 m) waren für Windböen auf den freien Versuchsflächen anfälliger. In den Parzellen kippten einige Randpflanzen um.

Der Vergleich der samenvermehrten Sorten erfolgte nur im Beet.

Cleome spinosa – Sortimentssichtung im Pflanzcontainer und im Beet

Tabelle 2: Blühstärke und Gesamteindruck sowie Pflanzenhöhe von samenvermehrten Sorten im Beet (Mittelwert über den Boniturzeitraum von KW22 – KW40/2021, Dresden-Pillnitz)

Sorte Herkunft		Blühstärke	Gesamteindruck	Pflanzenhöhe KW37
Helen Campbell Voltz Horticulture; Weigelt		6,6	6,2	124
Kirschkönigin Weigelt		6,3	6,2	145
Violettkönigin Weigelt		6,6	6,3	135
Queen Rose Voltz Horticulture		6,5	6,1	135
Queen Violet Voltz Horticulture		6,1	6,6	150
Sparkler Blush Voltz Horticulture		6,6	6,4	100
Sparkler Lavender Voltz Horticulture		6,3	6,5	123
Sparkler Rose Voltz Horticulture		6,3	6,4	95
Mittel (n = 8)		6,4	6,3	125,9

Boniturnoten bei Gesamteindruck und Blühstärke von 1 = geringste Merkmalsausprägung bis 9 = stärkste Merkmalsausprägung

Cleome spinosa – Sortimentssichtung im Pflanzcontainer und im Beet

Unterschiede zwischen den beiden Gruppen traten hinsichtlich Wuchsstärke und Blühleistung auf. Die samenvermehrten Sorten waren wüchsiger als die stecklingsvermehrten Sorten. Der Unterschied in der Pflanzhöhe betrug im Mittel rund 35 cm. Von Ende Juni bis Ende August blühten beide Gruppen gleich stark. Viele Sorten erhielten in diesem Zeitraum die Bestnote für die Blühstärke. Die stecklingsvermehrten Sorten konnten dieses Niveau auch noch im September annähernd halten. Bei den samenvermehrten Sorten dagegen ging die Blühleistung im September deutlicher zurück. Die Sorten erhielten mittlere bis gute Boniturnoten.

Unabhängig von der Vermehrungsart veränderten einige Sorten ihre Blütenfarbe im Laufe der Seneszenz. Einige rosa blühenden Sorten wurden heller, so dass der Blütenstand fast zweifarbig wirkte. Der obere Bereich mit Knospen und frisch aufgeblühten Blüten war rosa gefärbt. Der untere Bereich mit den fast abgeblühten erschien dagegen fast weiß.

Unabhängig von der Blütenfarbe wurden die Spinnenblumen von vielen Insekten besucht.

Kultur- und Versuchshinweise

Anzucht: Aussaat in KW12/2021 bzw. Topfen der bewurzelten Stecklinge in KW11 und 12/2021
2 Wochen Einwurzeln bei Heiztemperatur 18 °C, Weiterkultur bei TMT von 15 °C
Bewässerungsdüngung 0,05 % mit ausgeglichenem Mehrnährstoffdünger

Freiland: Beet
Pflanzung in Woche 21 mit Pflanzdichte von 12 Pfl/m²
Differenzdüngung auf 15 g Stickstoff pro m² mit Kalkammonsalpeter nach Bodenprobe
Bewässerung über Kopf nach Bedarf

Container
Pflanzung in Woche 21 mit 3 Pflanzen in 35 cm-Container
Substrat EE CLT torffrei
Düngung mit Depotdünger von 100 g je Container und flüssiger Nachdüngung

Bonituren von Blühstärke, Gesamteindruck und Ausgeglichenheit aller 2 Wochen von Woche 22 bis 40
Messung von Pflanzhöhe und Pflanzendurchmesser in Woche 25 und 37
Erfassen von Bestandsschluss, Pflanzenausfällen und Auftreten von Krankheiten oder Schädlingsbefall